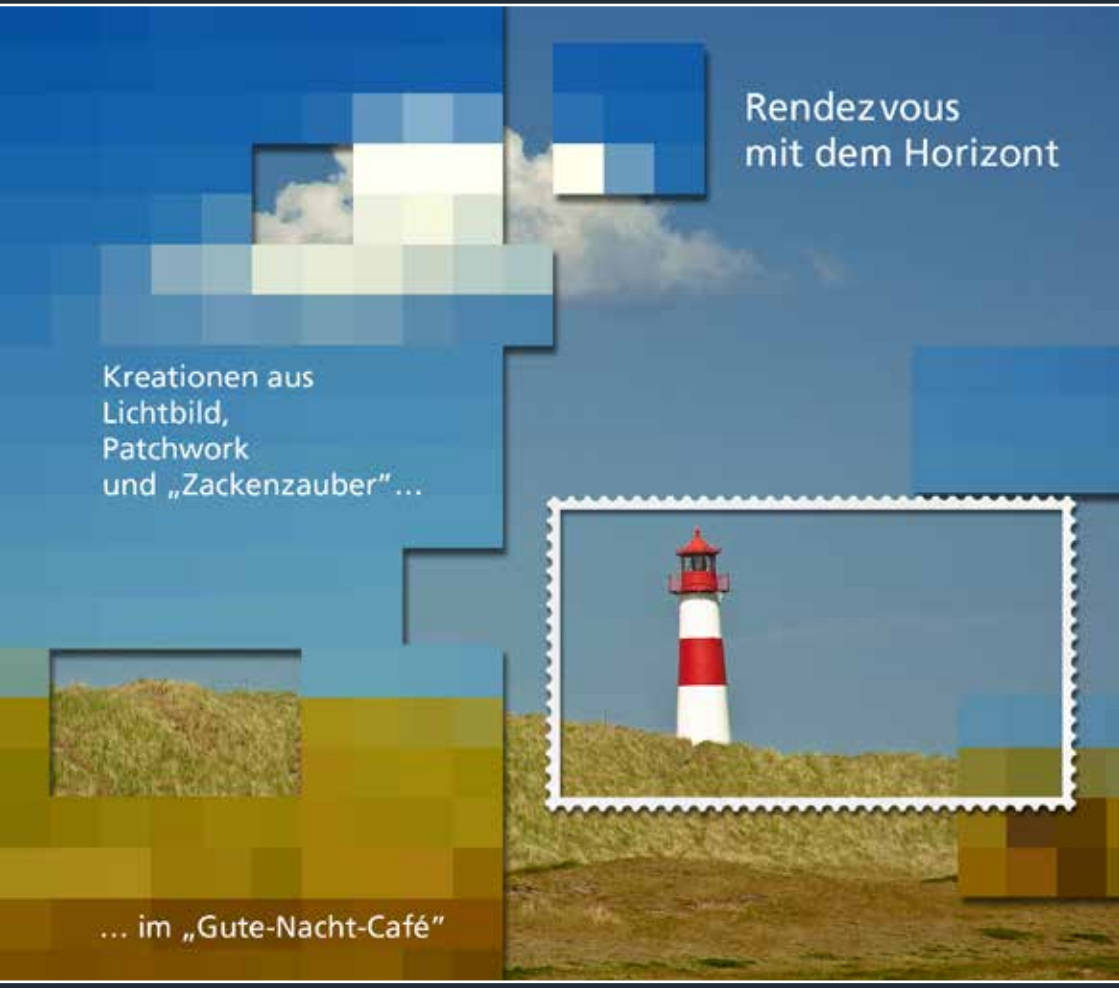
Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Schüren

April - Oktober 2019



Im „Gute-Nacht-Café” unserer Gemeinde zum Evangelischen Kirchentag den Tag beschließen.

Inhaltsverzeichnis

3 **Grußwort:** „Siehe, ich bin bei euch …" von Pfr. Thomas Sommer
6 **Nachwuchskräfte:** Anmeldung zum kirchlichen Unterricht
7 **Startklar:** Konfirmationen 12. und 19. Mai
8 **Stabwechsel:** Der Kaiser ging, doch ein Kaiser bleibt im Amt!
10 **Besuchskreis:** „Leite uns zu unserem Glück"
11 **Diakonie:** Zeichen setzen!
12 **Kirchentag:** In unseren Räumen den Tag beschließen
14 **Kreuzknoten:** Segeln auf dem Phoenix-See
15 **Gemeinschaft:** Osterbrunch am 22. April im Gemeindezentrum
16 **Freud & Leid:** Taufen, Trauungen, Bestattungen
17 **Presbyteriumswahl 2020:** Aufkreuzen zum Ankreuzen
18 **Klaus Brieke:** 10 Jahre im Küsterdienst
21 **Gastspiel:** „Gospel and More" Konzert der Florian Singers
22 **Biblische Erkundung:** Gebete
24 **Sauber:** Der Gemeindebrief wird ab sofort klimaneutral gedruckt
27 **News:** Neues aus dem Kindergarten
28 **Opfer:** Kollekten April bis Oktober 2019
29 **Tipps:** Geschichte und Geschichten aus 100 Jahren – Buchtipp
30 **Treffs:** Treffpunkt Kirche in Alt- und Neuschüren
32 **Predigtstätten:** Wir feiern Gottesdienst
33 **Früh übt sich:** Kirche mit Kindern
34 **An Festen, Feier- und Ferientagen:** Besondere Gottesdienste
36 **Gruppen & Kreise:** Treffpunkt Gemeindezentrum
38 **Gruppen & Kreise:** Treffpunkt Hildegard-Maas-Haus
41 **Gruppen & Kreise:** Treffpunkt Kirche Neuschüren
42 **Kultur in Natur:** „Romeo und Julia" auf Naturbühne HAM-Heessen
43 **Für findige Köpfe:** Silbenrätsel
44 **Benefiz:** Rock 'n' Roll für's „Sonnenherz"
45 **Vormerken & anmelden:** Jubelkonfirmationen am 15. September 2019
46 **Unsere Kontaktdaten:** Geradewegs erreichbar
47 Impressum

Veränderte **Öffnungszeiten des Gemeindebüros in den Sommerferien** vom 15. Juli - 23. August 2019

Mo. u. Mi.	geschlossen
Di.	16.00 - 19.00 Uhr
Do. u. Fr.	10.00 - 12.00 Uhr

Jesus Christus spricht:

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende." *Matthäus 28, 20*

Monatsspruch April 2019

Liebe Gemeinde,

Ostern ist und bleibt ein geheimnisvolles Fest. Die Geburt eines Kindes ist für uns wahrnehmbare Sicherheit. Vielleicht ist uns Weihnachten auch deshalb so viel näher. Das Wunder einer Geburt ist erlebbar, fassbar, beschreibbar und nachvollziehbar.

Die Auferstehung Jesu und die Verheißung der Auferstehung der Toten, also auch unsere Auferstehung, entzieht sich unserer Wahrnehmung und unserem Verstehen.

Auch den Frauen, die zum Grab Jesu kamen, es leer vorfanden und darüber zu Tode erschrocken waren, konnten den Worten des Boten Gottes, des Engels auf dem Grabstein, nicht recht trauen. Mit Furcht und Freude im Herzen rannten sie weg vom Grab in die Arme des Auferstandenen. Und auch er begrüßt sie mit den Worten des Engels: **„Fürchtet euch nicht!"**

Immerhin finden die Frauen den Mut und das Vertrauen, den Jüngern, die sich zagend versteckt hielten, das Unglaubliche zu sagen: **„Auch ihr werdet ihn sehen!"**
Ob es beginnendes Vertrauen der Männer war oder reine Neugier oder vielleicht auch beides, verrät uns Matthäus direkt vor dem Missions- oder Taufbefehl Jesu: **„Als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten."** *(Matthäus 28,17)*

Der Monatsspruch bildet den Abschluss des sogenannten Tauf- oder Missionsbefehls Jesu.

Wieder ist der Ort des Geschehens ein Berg in Galiläa. Berge spielen im Matthäusevangelium eine wichtige Rolle: Denken wir an die berühmte Bergpredigt, den Berg der Verklärung, den Hügel der Kreuzigungsstätte Golgatha und hier an die Einsetzung der Heiligen Taufe.

Von diesem Berg aus erhalten die Jünger den Auftrag, Menschen durch die Taufe zur Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott zu führen.

Die Taufe ist das, streng genommen, einzige ökumenische Sakrament. Die Taufe wird innerhalb (fast) aller Konfessionen gegenseitig anerkannt. Das heißt: Wer in einer katholischen Kirche getauft wurde und später zum evangelischen Glauben konvertiert, wird nicht noch einmal getauft.

Auch wer aus der Kirche ausgetreten ist und wieder in eine Kirche eintritt, wird nicht wieder getauft.

Einmal getauft - immer getauft; die Taufe lässt sich nie mehr rückgängig machen!

Wenn ich bei Taufbesuchen mit den Eltern über die Bedeutung der Taufe spreche und manchmal ältere Geschwisterkinder dabei sind, versuche ich immer, mit einem Bild das Geschehen der Taufe verständlich zu machen:

Im Moment der Taufe streckt Gott mir seine liebevolle Hand entgegen und bittet mich, meine Hand in seine zu legen. Wo das geschieht, spricht die Bibel von Glauben.

Eltern, Paten, aber auch wir als Gemeinde haben die Aufgabe, den Kindern den Weg zu Gott zu zeigen. Wir alle haben den Auftrag, den Menschen in unserem Glauben, Hoffen und Lieben, Gott nahe zu bringen. Das ist unser aller Aufgabe.

Mit den Worten Jesu:
„Lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe."

Die Taufe ist von Gottes Seite ein unwiderruflicher Bund. Seine Hand bleibt ausgestreckt, auch wenn ich so manches Mal, in Lebenskrisen und Selbstzweifeln gefangen, meine Hand zurückziehe.

Aber das Vertrauen anderer, meine Gebete und meine Bibellektüre, mein Hören im Gottesdienst und mein Schmecken beim Abendmahl zeigen mir immer wieder den Weg, Gottes Hand zu ergreifen, neuen Glaubensmut zu fassen.

Nein, auch mein Unglaube, mein mangelndes Vertrauen, meine Zweifel bewirken nicht, dass meine Taufe unwirksam wird.

Dieser Bund, den Gott uns Menschen stiftet, bleibt in Ewigkeit.

Gott sagt zu mir: **„Du bist mein geliebtes Kind! Du gehörst zu mir! Vertraue mir und du wirst das Leben finden!**

Was auch immer dich bedroht, dich klein und schwach, dir Angst macht; ich bin stärker. Wo auch immer du bist, wie auch immer deine Lebenssituation aussieht, ich bin bei dir! Nichts kann dich mehr von meiner Liebe trennen.
Denn ich bin bei dir alle Tage bis an der Welt Ende.
Das heißt: Kein Wimpernschlag, kein Seufzer, keine Träne, alles, was dein Leben ausmacht – nichts ist mir verborgen. Mein Beistand gilt für alle Ewigkeit."

So spricht, liebe Gemeinde, Gott zu uns durch den auferstandenen Christus. Ich wünsche uns allen eine besinnliche und nachdenkliche Passionszeit. Mögen auch unsere wöchentlichen Passionsandachten in beiden Kirchen dazu beitragen, uns auf das Wunder der Auferstehung vorzubereiten, damit wir Gottes Hand finden und unsere Lebensängste überwinden können.

Es grüßt Sie alle herzlich,
Ihr Pastor Sommer

Alle Kinder, die im Jahre 2007 oder früher geboren sind, laden wir zum kirchlichen Unterricht sehr herzlich ein. Die neuen Kurse beginnen nach den Sommerferien 2019 und enden im Frühjahr 2021 mit der Konfirmation.

Der Unterricht findet bis zu den Konfirmationen im Frühjahr 2020 wöchentlich donnerstags, danach bis zur Konfirmation 2021 dienstags im Gemeindezentrum, Schürener Straße 63, statt.

Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Sie, liebe Eltern, können Ihr Kind an den folgenden Tagen zum Unterricht anmelden:

• am **Montag, 6. Mai,** in der Zeit von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr
bei Pfr. Sommer, Niergartenstraße 7
oder
• am **Dienstag, 7. Mai,** in der Zeit von 15.30 Uhr bis 19.00 Uhr
im Gemeindebüro, Niergartenstraße 7

Bitte bringen Sie zur Anmeldung Ihr Familienbuch mit.

Sollten Sie an beiden Tagen verhindert sein, können wir auch telefonisch einen anderen Anmeldetermin vereinbaren:

Pastor Sommer, Tel. 4 44 12 38 oder
Gemeindebüro, Tel. 45 55 23

Den in Frage kommenden Familien werden wir kurz nach den Osterferien schriftlich – sofern uns Namen und Anschriften bekannt sind – eine persönliche Einladung zukommen lassen.

Ihre Kirchengemeinde freut sich sehr auf die neuen Katechumeninnen und Katechumenen mit ihren Familien.

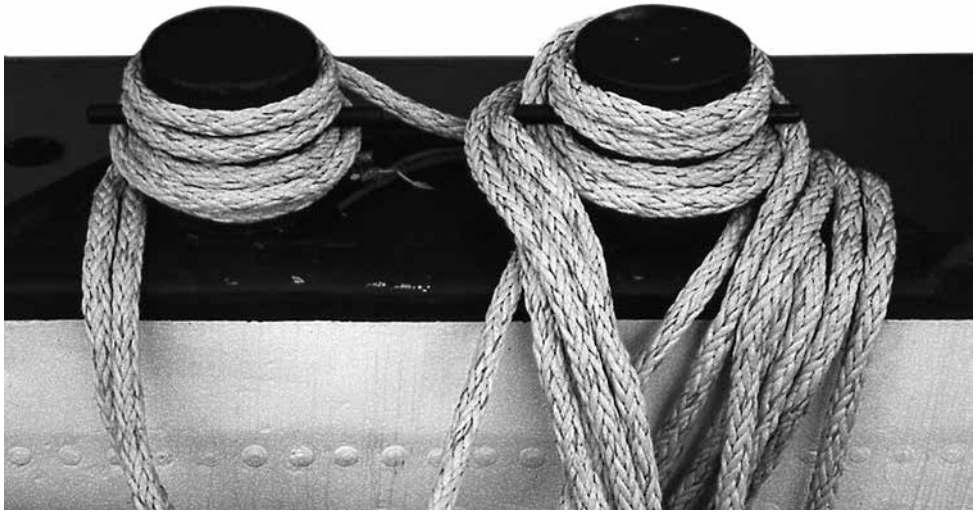
Gabi Lumpe

36 Mädchen und Jungen haben in den vergangenen 2 Jahren den kirchlichen Unterricht bei Pastor Sommer und Pastor Karangwa im Gemeindezentrum besucht. Am 12. und am 19. Mai werden sie in der Altschürener Kirche konfirmiert. Vor den Konfirmationen stellen sich die Jugendlichen im Vorstellungsgottesdienst am 7. April um 11.00 Uhr in der Kirche Altschüren der Gemeinde vor.

Konfirmationen 12. und 19. Mai

Hier die Namen in alphabetischer Reihenfolge:
Cora Bogumil, Celine u. Michele Bohnenkamp, Niklas Böker, Lisa Marie Brähler, Fiona Boldt, Jonas Bulut, Hannah Dörr, Julian Ehlers, Jolina Eull, Lucian Feistauer, Angelina Hartjes, Raiko Hinrichs, Claas Lammerding, Franziska u. Tamara Lück, Angelina Lühr, Rosalie Opitz, Leonie Paul, Jana-Sophia Rudolph, Emely Rupprecht, Larissa Ruser, Merja Sander, Jule Schubert, Luca Schirm, Gesa Schützeichel, Fiona Spitz, Franka Sylvester, Michele Tomaev, Joy Wallbruch, Timo Weniger, Lara Wenninghoff, Lilli Wessel, Marvin Wieland, Alexander Wulf, Celine-Marie Wuttke.

GUT ZU WISSEN,
WORAN SICH **FESTMACHEN** LÄSST!



Der Kaiser ging, doch ein Kaiser bleibt im Amt!

Es war ein beeindruckender Rahmen, den der Kreisbläsertag unserer Gemeinde am Sonntag, 17. Februar 2019 bescherte:
Circa 50 Bläserinnen und Bläser aus dem gesamten Kirchenkreis versammelten sich bei bestem „Kaiserwetter", um unter der Leitung von Landesposaunenwart Daniel Salinga zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde zu musizieren und die Menschen in der vollbesetzten Altschürener Kirche zum Singen zu motivieren.

Viele ehemalige Bläserinnen und Bläser waren der Einladung gefolgt, und sogar befreundete Chöre aus Wienhausen in der Lüneburger Heide und aus Berlin ließen sich von den Strapazen der langen Anreise nicht abhalten, um an diesem Sonntag der Verabschiedung und Einführung beizuwohnen.

In diesem Rahmen wurde unser langjähriger Posaunenchorleiter Karl-Wilhelm Kaiser, der den Taktstock seit 25 Jahren für unseren Posaunenchor geführt hat, mit großem Dank der Gemeinde, aber auch mit einem Gruß und einer Dankesrede der Landeskirche, vorgetragen vom Landesposaunenwart, verabschiedet.

Karl-Wilhelm Kaiser übernahm diesen Dienst damals von Rudolf Richwin, der als Organist und Posaunenchorleiter über 40 Jahre treu und mit großer Hingabe in unserer Gemeinde gewirkt hat.

Mit Karl-Wilhelm Kaiser oder besser „Ka-Wi", wie ihn eigentlich alle nennen, kam damals neuer Schwung und ein neuer Sound in unsere Chorgemeinschaft. Moderne Weisen mit Swing- und Jazzelementen, Rock 'n' Roll und zuweilen auch Schlager- und Filmmelodien, dazu aber auch traditionelle Bläserliteratur sorgten für sehr abwechslungsreiche und interessante Proben und Aufführungen bei Konzerten und vor allem in den Gottesdiensten. Ein donnernder Schlussapplaus nach der Ausgangsmusik war motivierender Lohn für die Mühen in den Proben.

Mit viel Humor, manchmal aber auch Strenge und Disziplin, vor allem aber mit großer Leidenschaft für die Blasmusik hat Ka-Wi seinen Chor immer wieder zu Höchstleistungen getrieben. Er verlangte von seinen Chormitgliedern viel, gab ihnen aber, das kann man mit Fug und Recht sagen, viel mehr zurück.

Das war auch der Tenor der vielen tiefgründigen und humorvollen Grußworte beim Empfang im Gemeindezentrum.

Danke für alles, lieber Ka-Wi!
Wenn so eine Ära endet, gibt es oftmals eine große Leere. Eine Chorgemeinschaft kann ins Schlingern geraten, es fehlt die Stabilität, manchmal gibt es einen harten Bruch.

Nicht so in Schüren: Ein behutsamer Übergang im Dirigat, ein langsames Abgeben und Übernehmen von Leitungsverantwortung hat unseren Posaunenchor gut auf die neue Zeit vorbereitet.

Bernd Kaiser, seit seiner Jugend schon in unserem Chor, hat sich in zahlreichen Chorleiterseminaren, Fortbildungen und Workshops intensiv auf die Übernahme der Leitung in den letzten Jahren vorbereitet. Vater und Sohn harmonieren miteinander und arbeiten sehr gut zusammen. Unser Posaunenchor hat so seit einigen Monaten schon eine erfolgreiche Doppelleitung.

Ka-Wi wird seinen Sohn, wenn er berufsbedingt einmal nicht mitproben kann, selbstverständlich vertreten, und Bernd wird die Chorgemeinschaft auch für neue Wege aufschließen, so viel steht schon jetzt fest. Wir als Gemeinde dürfen uns schon jetzt darauf freuen und gespannt sein, was uns da in Zukunft alles erwartet.

Lieber Ka-Wi, lieber Bernd, Gott segne Euren Dienst!

Unter dem Link
https://youtu.be/bHG5_r1doLA
können Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen kleinen Bild- und Tonausschnitt aus dem Gottesdienst sehen und hören.

Thomas Sommer

Liebe Gemeinde,

mit Worten von Hanns Dieter Hüsch über das Glück begrüße ich Sie in diesem Gemeindebrief:

„Leite uns zu unserem Glück."

Gib uns die weisen Gedanken, erfülle unsere Herzen mit Gutem, damit wir miteinander partnerschaftlich leben. Zeige uns die „tausend" Möglichkeiten, einander Freude zu bereiten, und wecke unsere Begabungen, damit unsere Liebe nicht im Sande verläuft.

Leite uns zu unserem Glück und hilf uns, die ANDEREN mit unserem Glück anzustecken.
Gib uns die Einsicht, unser Leben so zu bewältigen, dass wir aneinander wachsen und reifen – gerade in den Schwierigkeiten.

Du gibst uns die Chance, einander zu vergeben. Du nagelst uns nicht auf unsere Unzulänglichkeiten fest. So können wir miteinander leben – und auf dem Weg des Lebens aufeinander zuwachsen und glücklich sein.

Dieses Glück, von dem Hanns Dieter Hüsch schreibt, erleben wir doch alle. Von diesem Glück dürfen wir weitergeben an unsere Familien, Freunde, Nachbarn und an die Menschen, die uns auf unseren Wegen begegnen. Gerade da, wo wir unterwegs sind in unserer Gemeinde.

Ich möchte Ihnen **Mut zu unserem Besuchskreis** machen, Menschen zu besuchen, um ihnen ein bisschen von unserem Glück abzugeben und eine Menge neues Glück von den ANDEREN mitzunehmen.

Glück hat die wunderbare Eigenschaft, sich zu vermehren, je öfter man es teilt.

Ihre GemeindeSchwester Barbara Domogalla

Die nächsten Termine des Besuchskreises:
Treffen zum Austausch und Planen

Mittwoch, **26. Juni**
und am
Mittwoch,
25. September
jeweils 17.30 Uhr
in der Kirche
Neuschüren,
Gevelsbergstr. 94

Sommersammlung der Diakonie
vom 22. Juni bis 13. Juli 2019

Liebe Gemeindeglieder,

Zeichen setzen

– das diesjährige Motto der Sommersammlung, beschreibt in sehr treffender Weise das, was wir als Diakoniesammlerinnen und Diakoniesammler wollen. Wir wollen mit dem Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe zum Beispiel im Kampf gegen die Wohnungsnot und gegen schlechte Wohnbedingungen ein Zeichen setzen. Dabei werden wir nicht allein die Herausforderungen in diesem Bereich lösen können. Was wir aber tun können, sind Zeichen setzen durch Kampagnen und Einzelfallhilfen. So können wir auf der einen Seite mahnen und erinnern, dass Politik und Gesellschaft Lösungen suchen muss. Und auf der anderen Seite können wir betroffenen Menschen Hoffnung geben.

Um dieses in der Landeskirche, im Kirchenkreis und nicht zuletzt auch in unserer Kirchengemeinde zu unterstützen, werden wir, Ihre freundlichen Sammlerinnen und Sammler, Sie auch in diesem Sommer in der Zeit vom 22.06. - 13.07.19 besuchen und fragen, ob Sie etwas spenden möchten.

Wir alle freuen uns darauf, wenn Sie uns Ihre Tür öffnen und sei es außerhalb der Spendendose auch nur der Grund, dass wir uns wieder einmal sehen und ein paar Worte miteinander wechseln können. Wir bitten Sie: Helfen Sie mit und setzen auch Sie ein Zeichen, indem Sie die Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende bei der Sommersammlung unterstützen!
Für das Öffnen der Tür und für eine mögliche Spende bedanken wir uns schon im Vorhinein sehr bei Ihnen.

Nun wünschen wir Ihnen eine unbeschwerte, harmonische und sonnige Sommerzeit!

Ihre Gudrun Kampmeier

Diakonie

In der Tat ist unser Angebot eher für den Tagesausklang gedacht. So bieten wir in der Neuschürener Kirche täglich ein **„Gute-Nacht-Café"** an, das wir thematisch mit dem Titel akzentuiert haben:
„Rendezvous mit dem Horizont".
Die ruhende Kraft der Horizontlinie.
Kreationen aus Patchwork, Lichtbild und Philatelie.

Sabine Ströher und ihre Patchwork-Gruppe arbeiten derzeit mit großer Kreativität an textilen Bildern, die sich ebenfalls mit dem Horizont beschäftigen. Im selben Raum, nämlich dem Kirchraum, werden die Bilder, als eine Art Fries aneinandergereiht, ringsum präsentiert. Auch hier wird die Präsentation sicherlich Denk- und Gesprächsimpulse auslösen.

Auf dem Kirchentag in unseren Räumen den Tag beschließen

Wie sich dieses Rendezvous letztlich genau darstellen wird, entwickelt sich gerade im Detail. Fest steht, dass wir bei gedämpfter Raumbeleuchtung auf der Leinwand eine Bilderschau sehen, bei der sich viele Darstellungen des Horizonts in weichen Übergängen einander abwechseln, und damit dem Zuschauer Ruhe vermitteln und vielleicht auch Anstöße zu Gesprächen auslösen. Die Slide-Show wurde fotografiert und gestaltet von Detlef Gehring.

Nicht nur, weil alle guten Dinge drei sind, sondern weil er, Udo Kittler, ein ausgewiesener und leidenschaftlicher Experte der Philatelie ist, präsentiert er zusammen mit den Hörder Briefmarkenfreunden Briefmarken mit Leuchttürmen, jene Bauwerke, die dazu gedacht sind, Orientierung zu geben und dazu noch schön aussehen. Weil Udo Kittler und die Hörder Briefmarkenfreunde gewiss eine Menge zu den Marken erzählen können, können wir sicher sein, dass auch hier über die Bilder mit Perforationsrand, und ganz besonders unter dem Aspekt „Orientierung" gepaart mit „Horizont", eine Menge Gesprächsstoff entstehen wird.

Wir wünschen uns durch unser Angebot Gespräche, die zur „Guten Nacht" ein paar Sichtweisen befördern, die möglicherweise über den Horizont zu neuen Horizonten führen. Das „Gute-Nacht-Café" wird in der Kirchentagswoche von Donnerstag bis Samstag in den Zeiten von ca. 16 - 24 Uhr geöffnet sein.

Am Freitagabend wird es neben dem „Gute-Nacht-Café" in der Neuschürener Kirche ein weiteres Angebot im Gemeindezentrum an der Schürener Str. 63 geben:
Wir feiern das **„Westfälische Abendmahl"**, das beim letzten Kirchentag in Dortmund bereits positiv aufgenommen wurde.

„Westfälisches Abendmahl" heißt, dass sich die gereichte Nahrung, nicht aber das Ritual ändert. Getreu der Abbildung in einem Fenster der Wiesenkirche in Soest stehen dabei Brot, westfälischer Schinken, Bier und flüssiger Korn auf dem Tisch. Wie sich diese bildnerische Vorgabe letztlich mit der alkoholischen Abstinenz des Kirchentages verträgt bzw. unter einen Hut bringen lässt, daran wird noch gearbeitet.

Aber auch hier ist festzustellen, es sind noch viele Dinge offen und im Werden, sodass sich auch für sämtliche Gemeindeglieder, Eingeweihte und Interessierte ein Weg in unsere Räume lohnt. Auf das Sehen und Empfinden kommt es an, und das gibt es nur, wenn man live dabei ist.

Detlef Gehring

Die Zusammenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Schüren und des Kreuzknoten e.V. macht es möglich: Segeln auf dem Phoenix-See.

Das Angebot steht als „Schnuppersegeln“ für Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene der Gemeinde am ersten und dritten Samstag im Monat von 10.30 Uhr bis 13 Uhr.

Am zweiten Mittwoch im Monat gibt es von 18 bis 21 Uhr ein „Offenes Segeln“ für Schürener Gemeindeglieder.

Beides leider nicht in den Ferien, an Wochenenden mit vorhergehenden oder nachfolgenden Feiertagen, zum Beispiel Himmelfahrt oder Pfingsten.

Segeln auf dem Phoenix-See

Die Termine in diesem Jahr:

Mai	4. Mai	Sa, 10.30 - 13.00 Uhr, Schnuppersegeln
	8. Mai	Mi, 18.00 - 21.00 Uhr, Offenes Segeln
	18. Mai	Sa, 10.30 - 13.00 Uhr, Schnuppersegeln
Juni	20. - 22. Juni	Do - Sa, Segelangebot zum 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag
Juli	6. Juli	Sa, 10.30 - 13.00 Uhr, Schnuppersegeln
	10. Juli	Mi, 18.00 - 21.00 Uhr, Offenes Segeln
September	11. Sep.	Mi, 18.00 - 21.00 Uhr, Offenes Segeln
	21. Sep.	Sa, 10.30 - 13.00 Uhr, Schnuppersegeln
Oktober	5. Okt.	Sa, 10.30 - 13.00 Uhr, Schnuppersegeln
	9. Okt.	Mi, 18.00 - 21.00 Uhr, Offenes Segeln

Treffpunkt ist am Steg des Sportstützpunktes am Südufer des Phoenix - Sees unterhalb der Phoenixseestraße. Wer zu Fuß oder mit dem Rad aus Schüren kommt, bewegt sich einfach entlang des Südufers Richtung Hörde.

Sondertermine bietet der Kreuzknoten e.V. zum Beispiel auch für Gemeindegruppen an. Außerdem führt der Verein die praktische Vorbereitung für die Segelfreizeiten der Gemeinde durch.

Jugendliche unter 18 Jahren müssen eine von den Eltern unterschriebene Einverständniserklärung mitbringen.

erklaerung.kreuzknoten.de

Der Kreuzknoten e.V. im Internet:
www.kreuzknoten.de

Osterbrunch am 22. April im Gemeindezentrum

Eine schöne Tradition ist unser Osterbrunch zum Abschluss der Osterfeiertage am Ostermontag im Gemeindezentrum Schürener Straße 63.

Im Anschluss an den gemeinsamen Familiengottesdienst, den wir um 10.00 Uhr in der Altschürener Kirche feiern, treffen wir uns zum zünftigen Brunch in der guten Stube unseres Gemeindezentrums.

Für schön dekorierte Tische und für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise der Frauenabendkreis. Ein kräftiges Süppchen, dazu vielerlei herzhafte und süße Leckereien laden Groß und Klein zum Schlemmen ein.
Für die Kinder gibt es natürlich wieder die Überraschungseiersuche, die bei schönem Wetter auf der Wiese stattfindet.

Karten für den Osterbrunch sind noch bis einschl. 12. April nach den Gottesdiensten bei unseren Küstern oder im Gemeindebüro, Tel.: 45 55 23 zum Preis von
10,00 EUR / Erwachsener und
5,00 EUR / Kind (ab 6 Jahre) erhältlich.

Freud & Leid

Taufen • Trauungen • Bestattungen

1. Oktober 2018 bis 28. Februar 2019

Taufen

Carlotta Chromik
Nils Externbrink
Amy Kuhlemann
Paul Erik Lauff
Romy Nowak
Paul Schneider
Jule Johanna Schubert
Jaelyn Charleen Stoltefuß

Verstorbene

Erika Benndorff, *geb. Joussen*
Erhard Boese
Norbert Dudek
Bärbel Hallmann, *geb. Schmidt*
Klaus Leise
Karl-Heinz Middelmann
Elfriede Müller, *geb. Görtz*
Horst Neubauer
Gertrud Nolting, *geb. Meesen*
Rolf Rochel
Christel Schäfer, *geb. Sommer*
Gert-Friedrich Schreiner
Emilie Tetzlaff, *geb. Schulte*
Marianne Trogisch, *geb. Fiebig*
Waltraud Vogel

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit ▷▷▷

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen: Ev. Kirchengemeinde Schüren
Niergartenstraße 7, 44269 Dortmund

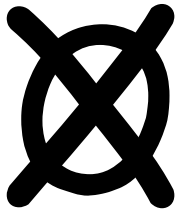
Liebe Gemeinde,
schon jetzt weisen wir Sie auf den Termin der nächsten Presbyteriumswahlen hin.

Am Sonntag, 1. März 2020, öffnet im Anschluss an den Gottesdienst das Wahllokal im Gemeindezentrum Schürener Straße 63.

Ich hoffe sehr, dass es auch im Jahr 2020 zu einer echten Wahl kommt. Das heißt, dass sich mehr Kandidatinnen und Kandidaten bereitfinden, sich zur Wahl zu stellen und Leitungsverantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Aufkreuzen zum Ankreuzen

Presbyteriumswahl 2020



Dem Presbyterium gehören 12 gewählte Vertreterinnen und Vertreter sowie, als „geborenes" Mitglied, der Pfarrer an.
Über alle Details zum Wahlverfahren informieren wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes. Bitte merken Sie sich den 1. März 2020 als für unsere Gemeinde sehr wichtigen Termin aber schon jetzt vor, und helfen Sie durch die Ausübung Ihres aktiven Wahlrechts mit, dass es zu einer hohen Wahlbeteiligung kommt, damit die neugewählten Gemeindevertreterinnen und -vertreter auch gut legitimiert werden.
Deshalb gilt schon jetzt:
„Kreuzen Sie auf und kreuzen Sie an!"
Sie haben die Wahl!

Thomas Sommer

Veränderte **Öffnungszeiten des Gemeindebüros in den Sommerferien** vom 15. Juli - 23. August 2019

Mo. u. Mi.	geschlossen
Di.	16.00 - 19.00 Uhr
Do. u. Fr.	10.00 - 12.00 Uhr

Klaus Brieke - 10 Jahre im Küsterdienst

Sonntag für Sonntag alle Menschen freundlich zum Gottesdienst begrüßen, Gesangbücher verteilen, ein aufmunterndes Wort, Liedtafeln bestücken, Kerzen und Altarblumen versorgen, Erntekränze, Krippen und Tannenbäume aufstellen, Kirchenkaffee kochen und manchmal selbstgebackenen Kuchen dazu servieren, Häuser, Wege und Wegflächen pflegen, Rasenmähen, Hecken und Sträucher schneiden, Gemeindebriefe verteilen, Schneeräumen, viele andere handwerkliche Arbeiten ausführen, das alles und noch viel mehr machen seit nunmehr 10 Jahren den segensreichen Küsterdienst von Klaus Brieke aus.

Er ist der richtige Mann am richtigen Ort. Er geht auf in seinem Beruf, der für ihn längst schon zur Berufung geworden ist, den Menschen, denen er begegnet in „seinen" Häusern in Neuschüren ein schönes und lebenswertes Zuhause zu bieten.

Sein erster Arbeitstag war der 15. Juli 2009. Schnell fand er sich in die vielen noch für ihn unbekannten Tätigkeiten ein, und er eroberte nach und nach die Herzen der Menschen, die sich im Gottesdienst und in den Gruppen und Kreisen in Neuschüren trafen und bis heute treffen.

Wir danken ihm sehr für seinen beherzten Dienst, aber auch seiner Frau und seiner Familie, die ihn bei seiner Arbeit wohlwollend unterstützen.

Gott segne ihn und alle Menschen, die ihm nahestehen. Möge er auch weiterhin gern und engagiert seine Dienstzeit bei uns fortsetzen. Im Kreis seiner Familie und seiner Kolleginnen und Kollegen werden wir das Jubiläum gebührend feiern. Klaus Brieke hat es sich nicht nehmen lassen, auch selbst ein paar Sätze zu seinem runden Jubiläum zu verfassen.

Thomas Sommer

Er schreibt: Bald ist es so weit, und ich darf ein Jubiläum feiern. 10 Jahre sind es schon – wo ist die Zeit geblieben? Die Vorfreude steigt und das aus gutem Grund. **Am 15. Juli 2009 begann mein Dienst pünktlich um 8.00 Uhr.**
Nach einem Jahr fragte man mich, ob ich zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben die Pflege der Grünanlagen mit allem, was dazu gehört, übernehmen möchte. Das hieß: Rasenmähen, Rosenbeet pflegen, Strauch- und Heckenschnitt, Wege vom Unkraut befreien und vieles mehr.

Auf einmal stand Pfarrer Sommer auf dem Parkplatz und rief, ich sollte mal den Trecker (Rasenmäher) aus machen. Ich dachte nur: war das schon alles oder was habe ich falsch gemacht? Er aber gab mir einen festen Arbeitsvertrag. Mein Herz blieb mir fast vor Freude stehen!

Er erklärte mir, was das jetzt für mich hieße: mehr Stunden aber auch mehr Bereitschaftsstunden. Es fehlte nur noch meine Unterschrift, um das Schriftliche zu besiegeln. Eins war sicher, ich war in diesem Moment der glücklichste Mensch, den man kennt. In Neuschüren war Pfarrer Dr. Lessing mein Vorgesetzter und wir hatten bis zu seinem Abschied eine schöne Zeit. Er nahm sich immer Zeit, wenn ich Sorgen und Kummer hatte oder Wünsche äußerte oder nur ein Gespräch suchte. Meine Aufgaben wurden erteilt, und ich ging mit viel Feingefühl an die Arbeit.

Was sind es für Aufgaben?
Zum Beispiel: Stühle rücken, Tische stellen und decken, Strom, Heizung, die ganze Haustechnik überwachen, hellwacher Blick, offenes Ohr für Konfis, Gemeindegruppen und Chor, den Altar für Sonntag schmücken und mit einen Blumenstrauß herrichten, die Heilige Bibel darf nicht fehlen, das Abendmahl und die Taufe müssen vorbereitet sein, 2 Altarkerzen und die Osterkerze müssen entzündet werden, Klingelbeutel und Kollektenkörbe am Ausgang dürfen nicht fehlen, auch nicht vergessen, das Mikrofon mit frischen Batterien zu versorgen, für Katechumenen/Konfirmanden das Besucherbuch mit Datum bereitstellen, an die Gemeinde Gesangbücher verteilen und drauf achten, dass der Schlüssel für den Organisten bereit liegt. Hinten nahm ich Platz und achtete darauf, dass es der Gemeinde gut ging.

Eine große Herausforderung war der erste Winterdienst: Poweraufgabe.

Und dann war und ist da noch der Donnerstag, den ich für den offen Mittagstisch vorzubereiten habe. Gern erinnere ich mich an den Gottesdienst, in dem ich als Küster eingeführt wurde. Mit allem Mut und aller Hingabe arbeite ich seitdem in meinem Küsterdienst und in meiner Rolle als „Küster Herr Brieke" sehr gern, und der Augenblick bleibt für mich beeindruckend, als mir Gottes Segen zu meinen Aufgaben zugesprochen wurde. Anschließend gab es damals zu meinem Einstand Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen.
Wo Not am Mann ist, ist es für mich selbstverständlich, da zu sein.

Pünktlich da zu sein, wenn es heißt, Gruppen und Kreise, aber auch Mieter in die vorbereiteten Räumlichkeiten hineinzulassen. Anregungen, Wünsche und Fragen der Menschen nahm und nehme ich sehr ernst und kümmere mich gern darum. Auf eine gemeinsame Zukunft in meiner/unserer Gemeinde freue ich mich von ganzem Herzen.

Euer Küster Klaus Brieke

„Gospel and More" Konzert der Florian Singers

… unter diesem Motto geben die Florian Singers und Young Voices (Jugendchor der Florian Singers) am Sonntag, 28. April 2019, Beginn 17.00 Uhr, ein Chor-Konzert in der Ev. Kirche Altschüren, Schürener Str. 24 b, 44269 Dortmund-Schüren.

Die Meisterchöre im Chorverband NRW singen Gospels und Spirituals, Pop und Rock-Balladen und Swing. Dazu gehören Stücke, die die Florian Singers auf der neuen Gospel-CD „Feel the spirit" eingesungen haben.

Neben Titeln wie „Go, tell it on the mountain" und „I will follow him", die auf der Gospel-CD der Florian Singers zu finden sind, präsentieren die Chöre auch Pop und Swing sowie neu einstudierte Stücke:

Der Jazzstandard „Pennies from Heaven", den u.a. Bing Crosby und Frank Sinatra in ihrem Repertoire hatten, der Erfolgshit „Hallelujah" von Leonard Cohen, und „Africa" von Toto sorgen, neben anderen Musiktiteln, für ein Klangerlebnis der besonderen Art.

Die musikalische Leitung haben Prof. Dr. Hans Frambach bei den Florian Singers und Tobias Gorka bei den Young Voices.
Der Eintritt ist frei.
www.florian-singers.de

GEBETE

BIBLISCHE ERKUNDUNG

I. Das Gebet ist eine der grundlegenden Formen religiöser Rede. Das Gebet redet nicht „von" oder „über", sondern **zu Gott.** Der betende Mensch wendet sich hin zu Gott, wählt eine Anrede und sagt Gott, was er fühlt, wünscht und braucht – obwohl Gott weiß, wessen der Mensch bedarf. – Gebete sind aber nicht nur informell und privat, sondern auch formell und öffentlich angelegt, vor allem im offiziellen Gottesdienst, wo Gott, je nach Situation und Intention, als schöpferische, herausfordernde, befreiende, gebietende, verheißende und rettende **personale** Wirklichkeit angesprochen wird.

II. Die Geschichte des Gottesvolkes Israel wird von Anfang an von gewichtigen Gebeten begleitet. Schon Abraham ruft anlässlich seines Altarbaus Gott – genauer: Gottes Namen – an: „…, sodass er Bethel im Westen und Ai im Osten hatte, und baute dort dem HERRN einen Altar und rief den Namen des HERRN an" *(Gen 12,8)*. Steigerung des Gebetsanrufes bedeutet z. B. das Gebetslob für Gott, wie es die sog. Mosegruppe nach dem Auszug aus Ägypten hymnisch anstimmt: „Ich will dem HERRN singen, denn er ist hoch erhaben; …" *(Ex 15,1 a ff)*.

III. Überhaupt ist zu sagen, dass bereits das sog. Alte Testament – zutreffender: die Hebräische Bibel – sämtliche **Hauptformen** des Gebets entwickelt hat. Hingewiesen sei an dieser Stelle wenigstens auf:

• Das **Bittgebet**: „Unser Gott, willst du sie nicht richten?"
(Joschafats Wunsch hinsichtlich der Besiegung von Ammonitern und Moabitern; 2. Chron 20,12 a).

• Das **Bußgebet**: „Siehe, hier sind wir vor dir in unserer Schuld; denn darum kann niemand bestehen vor dir."
(Esras Bußgebet; Esr 9,15 b).

• Das **Dankgebet**: „Wer bin ich; Herr HERR, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast?"
(König David; 2. Sam 7,18 b).

• Das **Errettungsgebet**: „Hilfe ist bei dem HERRN."
(Der Prophet Jona aus dem Leibe des Fisches; Jon 2,10 b).

• Das **Gebetsgelübde**: „…und wirst du deiner Magd einen Sohn geben, so will ich ihn dem HERRN geben sein Leben lang, …"
(Hannas Gebet um eine Schwangerschaft; 1. Sam 1,10).

Und dass der Psalter mit seinen 150 Psalmen, einteilbar in fünf Bücher, geradezu ein einziger Gebetsblock ist und die christlichen Gottesdienste in besonderer Weise bereichert, weiß sozusagen jedes Kind. Dabei spannt sich der Gebetsbogen mindestens von der Klage bis zum Gotteslob.

IV. Jesu Vaterunser *(Mt 6,9-13; Lk 11,2-4)* ist ein siebenfältiges Bittgebet; es bittet um
- die Heiligung des göttlichen Namens,
- das Kommen seines Reiches,
- das Geschehen seines Willens,
- das tägliche Brot,
- die Vergebung der eigenen und gemeinsamen Schuld,
- die Bewahrung vor Versuchung und
- die Erlösung.

Das Vaterunser lässt sich als **das** biblische Gebet der Gebete verstehen. Seine Bedeutung liegt – zugespitzt formuliert – darin, „Gott um Gott zu bitten" *(wie es Johann Baptist Metz einmal gesagt hat)*. Das Vaterunser galt schon sehr früh als das zentrale christliche Gebet. Da wir es heutzutage in jedem Gottesdienst sprechen, sollten wir uns fragen: „Warum?" – Antwort: Vor allen Dingen deshalb, um zur **Übereinstimmung** zwischen Gottes und unserem Willen *(3. Bitte)* zu kommen. Das gelingt nur dann, wenn wir – wie Jesus – in allen Dingen „Gott in Ehren halten" *(Hebr 5,7)*.

V. Aus den (sieben echten) Briefen des Paulus geht unter anderem hervor, dass er das Gebet der Gläubigen als das Wirken des Geistes in ihnen auffasste: „Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsere Herzen, der da ruft: „Abba, lieber Vater!" *(Gal 4,6)*. Beten ist aber für Paulus nicht nur statusbedingt („Kinder Gottes"), sondern auch situationsbedingt zu verstehen: „Desgleichen hilft auch der Geist unserer Schwachheit auf …; der Geist selbst tritt für uns ein…" *(Röm 8,26)*.

Dr. theol. Dieter Burkert

Klimaneutral – dieses Wort begegnet uns im Alltag oft an ganz verschiedenen Stellen.
Aber was bedeutet das eigentlich? Und: Ist das tatsächlich gut für´s Klima?

Wie funktioniert klimaneutral Drucken?
Klimaneutral Drucken bedeutet, dass die CO_2-Emissionen des Druckauftrags wieder ausgeglichen werden. Druckprodukte werden in drei Schritten klimaneutral:

1. CO_2 berechnen
Wir als Druckerei haben die relevanten CO_2-Emissionsquellen unseres Betriebes erfasst, soweit möglich reduziert und können die CO_2-Emissionen einzelner Druckproduktionen berechnen.

Bei der Berechnung des CO_2-Fußabdrucks werden die CO_2-Emissionen erfasst, die beispielsweise durch die eingesetzten Materialien, den Produktionsprozess und die Logistik entstehen.

2. CO_2 ausgleichen
Klimaschutzprojekte sparen CO_2 ein – etwa durch Aufforstungsmaßnahmen oder den Ersatz klimaschädlicher Technologien. Durch Unterstützung eines dieser Projekte können die CO_2-Emissionen des Druckauftrags ausgeglichen werden.

Alle Projekte sind nach den höchsten internationalen Standards zertifiziert, sodass man sicher ist, dass die Maßnahmen vor Ort tatsächlich umgesetzt sind.

3. CO_2-Ausgleich nachvollziehen
Man erhält volle Transparenz durch das Klimaneutral-Label mit auftragsbezogener ID-Nummer: Durch Eingabe dieser ID auf www.climatepartner.com wird nachvollziehbar, wie viel CO_2 durch Ihre Drucksachen entstanden ist und welches Klimaschutzprojekt Sie unterstützt haben.

Klimaneutrale Druckprodukte bieten zahlreiche Vorteile:
Durch den Bezug klimaneutraler Druckprodukte leisten wir einen Beitrag zum globalen Klimaschutz und unterstützen anerkannte Klimaschutzprojekte.
Mit dem Klimaneutral-Label auf dem Druckprodukt bekennen wir uns zum Klimaschutz und erhöhen die Glaubwürdigkeit der Nachhaltigkeitsstrategie.
Das Klimaneutral-Label mit auftragsbezogener ID-Nummer gewährleistet Transparenz: wir können den Ausgleich der berechneten CO_2-Menge über die ID nachvollziehen und kommunizieren.
Die nach internationalen Standards geprüften und zertifizierten Klimaschutzprojekte sparen nachweislich CO_2 ein.
Zusätzliche Sicherheit garantiert Ihnen der TÜV-Austria-zertifizierte Prozess von ClimatePartner für den Ausgleich der CO_2-Emissionen.

Wie funktioniert ein Klimaschutzprojekt?
Klimaschutzprojekte sparen nachweislich Treibhausgase ein, zum Beispiel durch Aufforstung oder erneuerbare Energien. Unabhängige Organisationen wie TÜV, SGS, PwC u. a. kontrollieren die genaue Höhe der Einsparungen.
Der Projektbetreiber kann durch den Verkauf von zertifizierten Emissionsminderungen das Projekt finanzieren.
Nur Projekte, die finanzielle Unterstützung benötigen, werden als Klimaschutzprojekte anerkannt.

Ein starker Partner
Wir freuen uns, dass ClimatePartner, einer der führenden Lösungsanbieter für Unternehmen im Klimaschutz, uns bei der Umsetzung klimaneutraler Druckprodukte unterstützt: von der Berechnung über den Ausgleich der CO_2-Emissionen bis hin zur eindeutigen Kennzeichnung der Produkte mit ID-Nummern und Labels.

FSC
www.fsc.org
FSC® C137925
Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

BRASSE & NOLTE
ruhrstadt medien

Auf Wunsch
Klimaneutral
ClimatePartner

Ilse Grünzig

Neues aus dem Kindergarten

Die Neuaufnahmen sind abgeschlossen, und der Kindergarten wird auch im nächsten Kindergartenjahr voll besetzt sein. Am 3. April findet für alle „neuen" Eltern ein Infonachmittag statt, um evtl. noch offene Fragen zu klären.
Im Sommer verlassen uns 21 „Schulkinder". Bis zum Sommer sind mit diesen Kindern noch einige Aktivitäten geplant: Flughafenbesichtigung, Besuch im Fußballmuseum, Besuch bei der Feuerwehr, bei der Polizeipuppenbühne, beim Bäcker, beim Zahnarzt…

Der Abschied für die Schulkinder findet am 16. Juni mit einem Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in der Altschürener Kirche statt.
Am 3. Juli besuchen wir zum Abschiedsgrillen mit Eltern und Geschwistern einen Ponyhof, und der tatsächliche Rauswurf ist dann am 5. Juli als Auftakt zum diesjährigen Sommerfest geplant. Zu diesem Fest sind natürlich wie immer alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen.
Beginn ist um 14.00 Uhr mit dem „Rauswurf" der Schulkinder, das Ende ist für 18.00 Uhr geplant. Es gibt wie immer leckeren Kuchen, Grillwurst und diverse Spielmöglichkeiten.
Ab dem 01.08. kommen dann die neuen Kinder zu Eingewöhnung.
Es verlassen nicht nur die Schulkinder die Einrichtung, auch ich gehe nach 45 Arbeitsjahren im Sommer in den (Un-) Ruhestand, doch für die Nachfolge als Leitung ist gesorgt. Die 45 Jahre im Kindergarten waren sehr abwechslungsreich, zum einen wegen der Mitarbeiter, zum anderen wegen der pädagogischen Arbeit, die immer wieder in Frage gestellt und verbessert wurde. Es war ein dynamischer Prozess, und das wird es auch in Zukunft bleiben. Es ist schön, dass sehr viele „Ehemalige" nun ihre Kinder in die Einrichtung bringen. Ich wünsche allen Familien und natürlich dem Kindergartenteam für die Zukunft alles Gute und gutes Gelingen.
Liebe Grüße.
Ilse Grünzig und das Team aus dem Kindergarten.

Vivien Ipekli

Das Team hat schon Verstärkung erhalten, denn seit Januar gibt es eine neue Kollegin.
Liebe Gemeindeglieder, ich möchte mich kurz vorstellen:
Mein Name ist Vivien Ipekli, ich bin 29 Jahre alt und komme aus Herdecke.
Ich arbeite seit 2010 beim Evangelischen Kirchenkreis in Dortmund.
Nach Beendigung meiner Elternzeit habe ich Ende Januar im evangelischen Kindergarten Schüren angefangen zu arbeiten und werde ab dem neuen Kindergartenjahr die Leitung der Einrichtung übernehmen.
Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

OPFER, TIPPS und TREFFS

Kollekten April bis Oktober 2019

07.04. Für die Ev. Frauenhilfe und die Ev. Frauenarbeit in Westfalen.
14.04. Für die KANA Dortmunder Suppenküche.
18.04. Für die „Werkstatt Bibel“ der von Cansteinschen Bibelanst. in Westf.
19.04. Für SpenDObel-Projekt Nr. 9.
21.04. Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen.
22.04. Für die Weltmission.
28.04. Für Evangelische Heime für Kinder und Jugendliche.
05.05. Für Nadeshda.
12.05. Für die Ev. Jugendarbeit in Westfalen.
19.05. Für die Ev. Kirchenmusik.
26.05. Für die Familienbildungsstätten.
30.05. Für die Weltmission.
02.06. Für die Straffälligenhilfe.
09.06. Für die Bibelverbreitung in der Welt.
10.06. Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD.
16.06. Für die Männerarbeit in Westf. und die Ev. Arbeitnehmerbewegung.
23.06. Für den Ev. Bund.
30.06. Für die Christoffel Blindenmission (cbm).
07.07. Für Projekte mit Arbeitslosen.
14.07. Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler.
21.07. Für die Dortmunder Mitternachtsmission.
28.07. Für Popularmusik in der Kirche.
04.08. Für das Projekt „Miteinander Essen“ in Hörde.
11.08. Für Kur- und Erholungsangebote für Kinder und Familien.
18.08. Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs.
25.08. Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens.
01.09. Für die Diakonie in Westfalen.
08.09. Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck.
15.09. Für die Kinder- und Jugendhilfe.
22.09. Für die Familienpflege und Dienste in der ambulanten Pflege.
29.09. Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck.
06.10. Für Brot für die Welt.
13.10. Für „Hoffnung für Osteuropa“ und „Kirchen helfen Kirchen“.
20.10. Für die Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werkes.
31.10. Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen.

Evangelische Kirchengemeinde Schüren –

Geschichte und Geschichten aus 100 Jahren BUCHTIPP

Fünf Jahre hat das Redaktionsteam Akten studiert, Fotos gesucht und Geschichten gesammelt. Das Ergebnis der Arbeit ist ein Bildband von über 350 Seiten über die Geschichte unserer Gemeinde von den Anfängen am Beginn des letzten Jahrhunderts bis zum Ende der Dienstzeit von Pastor Reckwitz im Jahr 1999. Ungewöhnliches ist hier nachzulesen:
Der erste Küster musste im Jahr 1913 die Scheuerlappen zur Reinigung des Gemeindehauses noch selber kaufen.

Während des Nationalsozialismus hat das Presbyterium versucht, die Gemeinde vom Einfluss der NSDAP freizuhalten. Der politische Druck auf Pastor Saftien wurde aber trotzdem so groß, dass er Schüren im Jahr 1942 verlassen musste.

In den Augen von Pastor Ossenkop war Schüren in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg ein sympathisches Dorf. Dass der Stadtteil zur Großstadt Dortmund gehörte, spielte für das Leben in dieser Zeit offensichtlich noch keine große Rolle.

Das Buch lebt von seiner dynamischen, illustrativen Gestaltung, macht neugierig und lässt Geschichte und Geschichten lebendig werden. Vielleicht ist es ja auch **ein nettes Geschenk** für Menschen außerhalb Schürens, die sich unserer Gemeinde verbunden fühlen.
Letzte Exemplare des Buches **„Evangelische Kirchengemeinde Schüren. Geschichte und Geschichten aus 100 Jahren“** können Sie noch im Gemeindebüro, Niergartenstraße 7, für 25,- Euro erwerben.

Treffpunkt Kirche und Gemeindezentrum Altschüren

Unsere Angebote für alle interessierten Besucherinnen und Besucher.

So	11.00 Uhr (K)	Familiengottesdienst mit Kindergottesdienst An jedem 1. Sonntag im Monat und an den Feiertagen mit Abendmahl.
Mo	14.00 Uhr (GZ)	Freizeit-Tischtennis *(Herr Kerl)*
	15.00 Uhr (GZ)	Seniorenkreis *(Herr Sommer)*
	20.00 Uhr (GZ)	Kirchenchorprobe *(Herr Kampmeier)*
Di	9.00 Uhr (WÖ)	Frühstück für BOLENGE – an jedem 3. Di./Monat
	16.00 Uhr (GZ)	Geselliges Tanzen für Jung und Alt *(Frau Finkeldei)*
	19.30 Uhr (GZ)	Posaunenchorprobe *(Herr Kaiser)*
Mi	15.00 Uhr (GZ)	Frauenhilfe *(Frau Pelzer)* Termine: 2. Mi./Monat
	19.00 Uhr (GZ)	Handarbeitskreis *(Frau Fliege)* Termine: 2. Mi./Monat
Do	16.00 Uhr (GZ)	Kinderclub für Kinder im Grundschulalter *(Herr Sommer)*
	18.00 Uhr (GZ)	Jugendclub für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre *(Herr Sommer)*
	19.00 Uhr (GZ)	Frauenabendkreis 1. Do./Monat *(Frau Sommer)*
	19.00 Uhr (GZ)	DO-Treff
Fr	19.00 Uhr (GZ)	Kindergottesdiensthelferkreis *(Herr Sommer)*

K = Altschürener Kirche, Schürener Str. 24b
GZ = Gemeindezentrum, Schürener Str. 63
WÖ= Werkstatt Ökumene Eine Welt, Schürener Str. 85

Treffpunkt INTEGRA Seniorenzentrum,

Lissaboner Allee 47
An jedem 3. Donnerstag im Monat findet im Therapieraum des Seniorenzentrums Integra um 9.30 Uhr ein Ev. Gottesdienst unter Mitwirkung unseres Posaunenchores statt. Hierzu laden wir alle interessierten Gemeindeglieder herzlich ein.

Treffpunkt Kirche Neuschüren und Hildegard-Maas-Haus

Wir freuen uns auf Sie!

So	9.30 Uhr (K)	Gottesdienst anschl. Kirchencafé An jedem 1. Sonntag im Monat und an den Feiertagen mit Abendmahl.
	11.00 Uhr (HMH)	Männerrunde (Termine: s. S. 34) *(Herr Domogalla, Herr Kiesheyer u. Herr Nowak)*
Mo	17.00 Uhr (HMH)	Gymnastik für Frauen I
	18.00 Uhr (HMH)	Gymnastik für Frauen II
Di	18.00 Uhr (K)	Männerstammtisch *(Herr Domogalla)* Termine: 2. Di./Monat
Mi	15.30 Uhr (K)	Nachmittagskreis der Frauen *(Frau Domogalla)* Termine: 2. + 4. Mi./Monat
	19.30 Uhr (K)	Nachdenken mit der Bibel *(Frau u. Herr Domogalla)* Termine: 3. Mi./Monat
Do	12.00 Uhr (HMH)	Offener Mittagstisch
	16.00 Uhr (HMH)	Ich kann kochen *(Frau Domogalla u. Frau Ströher)* Termine: 4. Do./Monat
	16.00 Uhr (HMH)	Nähen mit Kindern *(Frau Grabowski, Frau Brinkhoff u. Frau Ströher)* Termine: 3. Do./Monat
	19.00 Uhr (HMH)	Patchworken *(Frau Meyer u. Frau Ströher)* Termine: 3. Do./Monat
	18.00 Uhr (K)	Kellertreff *(Herr Schroer)* Termine: 1. Do./Monat
Fr	17.30 Uhr (K)	Singkreisprobe *(Herr Brodowski)*

K = Kirche Neuschüren, Gevelsbergstraße 94
HMH = Hildegard-Maas-Haus, Gevelsbergstraße 98

Kirche Neuschüren
Gevelsbergstr. 94
sonntags **9.30 Uhr**
anschl. Kirchencafé

Wir feiern Gottesdienst

in beiden Kirchen, am jeweils 1. Sonntag im Monat sowie an Feiertagen mit Abendmahl.

Kirche Altschüren
Schürener Str. 24b
sonntags **11.00 Uhr**

Aufgrund langer Laufzeiten des Gemeindebriefes kann es zwischenzeitlich immer einmal vorkommen, dass sich die Gottesdiensttermine bzw. -orte verschieben. Daher legen wir monatlich aktuelle Pläne in den Kirchen aus.

Die Termine auf unserer Homepage
www.kircheschueren.de werden tagesaktuell geändert.
Bei Unklarheiten gibt Ihnen das Gemeindebüro
Tel.: 45 55 23 gerne Auskunft.

Kirche für die Kleinsten *0-6 Jahre*
Kirche Neuschüren, Gevelsbergstr. 94
Sa., 06.07., 11.00 Uhr • Sa., 21.09., 11.00 Uhr

Kindergottesdienst für Kinder ab dem Grundschulalter
Kirche Altschüren, sonntags, 11.00 Uhr

Kirche mit Kindern

Wir feiern sonntags um 11.00 Uhr Gottesdienste, in denen unser Kindergottesdienst integriert ist.
Das heißt: Die Kinder feiern die Eingangsliturgie mit und wachsen so in die gottesdienstliche Praxis unserer Gemeinde hinein. Nach dem Tagesgebet geht es runter in den Kindergottesdienstkirchraum im Keller der Kirche.

Der Keller bietet den Kindern sowie den Kindergottesdienstmitarbeitenden viele wunderbare Möglichkeiten, die biblische Geschichte des Sonntags nicht nur zu erzählen und zu hören, sondern sie auch zu spielen oder in anderer Weise kreativ zu gestalten. Musikalisch werden sie dabei von dem jeweiligen Organisten begleitet, der an diesem Sonntag keinen Dienst beim Erwachsenengottesdienst hat.

Katze, Cowboy, Karotten, Bettchen, Ufo

Besondere Gottesdienste von April bis Oktober 2019

		Neuschüren	Altschüren
07.04.	mit Abendmahl	9.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Vorstellungsgottes-dienst der Konfis ’19
14.04.	Osterferien	9.30 Uhr Gottesdienst	***kein Gottesdienst***
18.04.	Gründonnerstag	***kein Gottesdienst***	17.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl u. Abendbrot **Gemeindezentrum**
19.04.	Karfreitag mit Abendmahl	10.00 Uhr Gottesdienst mit Singkreis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor
20.04.	Osternacht	20.00 Uhr Gottesdienst mit Brass for friends anschl. Lagerfeuer	***kein Gottesdienst***
21.04.	Ostersonntag mit Abendmahl	10.00 Uhr Gottesdienst mit Singkreis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor
22.04.	Ostermontag	***kein Gottesdienst***	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Posaunenchor
28.04.		9.30 Uhr Gottesdienst	***kein Gottesdienst***
12.05.		9.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Konfirmation 1 Abendmahlsgottesdienst mit Posaunen- und Kirchenchor
19.05.	Kantate	9.30 Uhr Gottesdienst mit Singkreis	10.00 Uhr Konfirmation 2 Abendmahlsgottesdienst mit Posaunen- und Kirchenchor
30.05.	Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor – anschl. Himmelfahrts-wanderung	***kein Gottesdienst***
09.06.	Pfingstsonntag mit Abendmahl	10.00 Uhr Gottesdienst mit Singkreis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor
10.06	Pfingstmontag	***kein Gottesdienst***	11.00 Uhr Openair-Gottesdienst auf der Stadtkrone-Ost mit Posaunenchor
21.06.		***kein Gottesdienst***	19.00 Uhr Gottesdienst mit Westf. Abendmahl (siehe auch. S. 13)
23.06.		***kein Gottesdienst***	9.30 Uhr Gottesdienst
14.07. bis 25.08.	Ferien-gottesdienste	***keine Gottesdienste***	11.00 Uhr Familiengottesdienste
06.10.	Erntedank	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Singkreis	11.00 Uhr Familiengottesdienst
13.10. bis 27.10.	Ferien-gottesdienste	9.30 Uhr Gottesdienste	***keine Gottesdienste***
31.10.	Reformationstag	19.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor	***kein Gottesdienst***

Gruppen & Kreise

Treffpunkt: Gemeindezentrum, Schürener Straße 63

Frauenhilfe
Über eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen freuen wir uns sehr und heißen auch Gäste herzlich willkommen. *Elke Pelzer*

Termine:

10.04.	15.00 Uhr	Kinonachmittag.
08.05.	15.00 Uhr	Frühlingsfest.
12.06.	15.00 Uhr	Grillfest.
14.08.	15.00 Uhr	Ein sommerlicher Nachmittag mit Pfr. Hagen Schillig.
11.09.	15.00 Uhr	Manfred Hausmann: Leben und Werke.
09.10.	15.00 Uhr	Herbstfest.

Frauenabendkreis
Ich freue mich sehr, wenn an unserem abwechslungsreichen, informativen und unterhaltsamen Programm Viele teilnehmen. Gäste sind uns stets herzlich willkommen! *Susanne Sommer*

Termine:

04.04.	19.00 Uhr	„Lust auf Deutschlands Schokoladenseiten." Detlef Gehring präsentiert sein Buch!
02.05.	19.00 Uhr	„Herstellung von Seife." – Diakonisse Bettina Lippold (Für die Materialien wird ein kleiner Beitrag erhoben.)
06.06.	19.00 Uhr	„Über die Arbeit im Gasthaus." Mitarbeiter des Gasthauses berichten.
04.07.	19.00 Uhr	„Land des Lächelns." – Pfr. Hagen Schillig
01.08.	19.00 Uhr	Grillabend (mit Partner)
05.09.	19.00 Uhr	„Über die Arbeit der Schutzpolizei." Polizeibeamtin Stefanie Gonzales
10.10.	14.00 Uhr	„Kaffeeklatsch in Lünen." (Wenn möglich bitte eigenen PkW mitbringen.)

Treffpunkt: Hildegard-Maas-Haus, Gevelsbergstraße 98

Nähen für Kinder
Wir treffen uns an jedem **3. Donnerstag im Monat** um 16.00 Uhr im Hildegard-Maas-Haus.

Genäht wird in zwei Gruppen:
Gruppe 1: mit Grundschulkindern
Gruppe 2: mit Kindern von 10 – ca. 14 Jahren
Mitzubringen ist nur gute Laune und Spaß an kreativer Handarbeit.

Anja Brinkhoff, Barbara Domogalla, Sandra Grabowski, u. Sabine Ströher

Patchworkgruppe
Ab 19.00 Uhr treffen sich Handarbeitsinteressierte an jedem **3. Donnerstag im Monat** im Hildegard-Maas-Haus zum gemeinsamen kreativen Nähen und zum Austausch von Nähideen.

Elvira Meyer u. Sabine Ströher

Herzliche Einladung zum Offenen Mittagstisch für Senioren
Seit mehr als 10 Jahren laden wir an jedem Donnerstag außerhalb der Schulferien um 12.00 Uhr zum Offenen Mittagstisch ein.

Das heißt: Circa 400 Mal gab es schon das leckere Menue aus der Küche des Wichern-Hauses, liebevoll zubereitet von Küchenchefin Christina Miller und ihren Mitarbeitenden. Und das alles zum konstanten Preis von 5,00 Euro! Inklusive Getränke, Kaffee, Nachtisch und Keksen! Das geht jedoch nur, weil unser Presbyterium den Mittagstisch als eine wichtige soziale und diakonische Einrichtung ansieht und finanzielle Defizite aus der Gemeindekasse ausgeglichen werden.

Ganz gleich ob Heringsstipp oder Braten oder Eintopf:
400 Mal folgten zahlreiche Gäste unserer Einladung; manche von ihnen sind zu treuen Stammgästen geworden. Und unsere Gästezahlen steigen!
400 Mal wurden die Essensbestellungen aufgenommen und weitergeleitet;
400 Mal der Beitrag kassiert.
400 Mal wurden die Tische geschmückt und gedeckt, das Essen aufgetragen, Kaffee gekocht, Getränke bereitgestellt, abgeräumt, gespült und im Saal wieder „Klar Schiff" gemacht. Imposante Zahlen!

Dahinter steckt aber auch eine starke und eingeübte Logistik:
Zwei Schichten mit jeweils 3 Mitarbeitenden betreuen den Mittagstisch Woche für Woche. Das heißt: Bei durchschnittlich 6 Mitarbeitenden, die durchschnittlich für 2 Stunden ehrenamtlich den Mittagstisch betreuen, kommt man nach Adam Riese auf 4.800 Personalstunden, das entspricht 200 Tage à 24 Stunden.

Schön wäre es, wenn die Last der Arbeit auf mehr Schultern verteilt werden könnte. Dringend suchen wir Frauen und Männer, die sich in den Dienst dieser so sinnvollen, wichtigen und schönen Sache stellen. Je mehr Mitarbeitende wir sind, desto leichter geht die Arbeit von der Hand, desto zufriedener sind unsere Gäste. Und es macht auch einfach Freude zu sehen, dass man mit seinem Engagement Menschen fröhlich und glücklich macht.

Wer sich nicht so gerne für die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten einsetzen möchte, ist uns aber auch als Fahrer für die gehbehinderten Gäste herzlich willkommen.
Man muss nicht jede Woche Dienst machen; jede und jeder ist nach seinen zeitlichen Möglichkeiten herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse in unserem Gemeindebüro (Tel.: 45 55 23). Dort bekommen Sie alle weiteren Informationen und können sich dann eventuell auch in unseren Dienstplan mit einbringen.

Das wäre so schön! Versuchen Sie es doch bitte!

Thomas Sommer

Treffpunkt: Hildegard-Maas-Haus, Gevelsbergstraße 98

Männerrunde

Wir treffen uns an (fast) jedem **2. Sonntag im Monat** nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr im Hildegard-Maas-Haus. Zu unseren Terminen sind natürlich auch die Frauen herzlich zur Teilnahme eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

K. Domogalla / J. Kiesheyer / J. Nowak

Programm:

14.04.	11.00 Uhr	Senioren- und Sozialpolitik in Dortmund. *Michael Taranczweski, Ratsmitglied, SPD*
05.05.	11.00 Uhr	Quantenphysik und Glaube oder Nahtodthematik. *Pfr. Andreas Neyer, TU Dortmund*
16.06.	11.00 Uhr	Verkehrstüchtigkeit im Alter. *Herr Glaser, Verkehrswacht Dortmund*
07.07.	11.00 Uhr	Gemeinsames Grillen.
August		Sommerferien (14.07. - 25.08.)
15.09.	11.00 Uhr	Septembertermin Männerrunde. *Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.*
13.10.	11.00 Uhr	Karl Barth Jahr 2019. *Stefan Opalka, Dipl. theol.*
20.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Männersonntag in der Gemeinde. Kirche Neuschüren, Gevelsbergstr. 94, 44269 Dortmund

Treffpunkt: Kirche Neuschüren, Gevelsbergstraße 94

Männerstammtisch

Die Männer des Stammtisches treffen sich **an jedem 2. Dienstag im Monat um 18.00 Uhr** zum Plaudern und zum Meinungsaustausch ohne feste Themen in der Neuschürener Kirche. Alle Männer aus unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen, unseren Stammtisch zu besuchen.

Karsten Domogalla

Nachmittagskreis der Frauen

Herzlich willkommen zum Nachmittagskreis der Frauen. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen. Wir treffen uns in der Regel jeden **2. und 4. Mittwoch im Monat,** jeweils um 15.30 Uhr. Gäste sind herzlich eingeladen.

Barbara Domogalla

Programm:

10.04.	15.30 Uhr	Pfr. Hagen Schillig entführt uns in die Operette: „Das Land des Lächelns."
08.05.	15.30 Uhr	Besuch der Firma Hagemann in Schüren, Erlenbachstraße
22.05.	15.30 Uhr	„Gender" – Brauchen wir das? *Brigitte Ley*

Weitere Termine (Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest): **12.06., 26.06., 10.07.**, August (Ferien), 1**1.09., 25.09., 09.10.** und **23.10.19**

Schon seit vielen Jahren fahren wir an einem Mittwochnachmittag im Jahr als Gemeinde zu den Aufführungen auf der Naturbühne in Hamm-Heessen, und wir waren immer zutiefst beeindruckt von den schauspielerischen Leistungen der Laientheatergruppe.

Das besondere an den Abendveranstaltungen ist ein Höhenfeuerwerk auf der Naturbühne im Anschluss an das Schauspiel.

Danach geht es mit dem Bus zurück nach Schüren, wo wir voraussichtlich gegen Mitternacht wieder ankommen werden.

„Romeo und Julia“ auf der Naturbühne Hamm-Heessen

Was haben wir nicht schon alles dort an wunderschönen Inszenierungen gesehen!

In diesem Jahr steht „Romeo und Julia“ auf dem Programm - eine ambitionierte Herausforderung.

In diesem Jahr werden wir jedoch zum ersten Mal eine Abendvorstellung besuchen. Am Samstag, 17. August 2019 werden wir um 18.00 Uhr mit einem Reisebus nach Hamm-Heessen gefahren. Um 20.00 Uhr beginnt dort die - mit Pause - circa dreistündige Vorstellung.

Karten zum Preis von 25 Euro (Busfahrt und Eintritt) gibt es ab sofort im Gemeindebüro, Niergartenstraße 7, zu den Öffnungszeiten.

Bitte warten Sie in Ihrem Interesse nicht zu lange mit dem Kartenkauf, denn unser Kartenbudget ist auf 60 Karten begrenzt.

Thomas Sommer

ADA – ADE – AN – BAR – **SIL** – BE – BE – BO – CHEL – CKUCKS – DE – DERN – ERICH – EI – EU – FEN – FI – GA – GEN – **BEN** – GEN – GEN – GIO – HÄ – HEIM – HER – IB – **RÄT** – KA – KEN – KO – KU – LAND – LEUG – LUN – LYP – MUS – NI – NI – NUNG – RA – RE – **SEL** – RI – RO – RO – SA – SEN – SCHLU – TI – TUS – ÜBER – UH – UM – VER – WER – WOL - ZI

Lösen Sie die folgenden 18 Fragen durch sinnvolle Verwendung der hier zur Verfügung stehenden Silben. Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben die Lösung.

1. Hirngespinst, Luftgebilde.
2. Langsames Tonstück.
3. Nachlässig arbeiten.
4. Aus dem früheren Barbier ist der Kammerdiener des Grafen Almaviva geworden. Wie heißt er?
5. Man kann es z.B. mit einem Mantel tun.
6. Naturerscheinung.
7. Wer schrieb den Jugendroman „Emil und die Detektive“? – Gesucht wird der Vorname.
8. Wer schrieb das norw. Schauspiel „Hedda Gabler“? *(1828 – 1906)*
9. Sagenhaftes Geschlecht.
10. Jesus sagt dem sich oft überschätzenden Petrus voraus, dass er nicht mutig zu ihm stehen wird. *(Markus 14,30)*
11. Vogel.
12. Welches Tier schickte Noah zuerst auf Erkundungsflug? *(1. Mose 8,6 - 7)*
13. Er malte 1555 „Die Jünger von Emmaus.“ *(1477 – 1576)*
14. Im Westfalenpark findet man es. 2.600 verschiedene Sorten sind zu bewundern.
15. Niederdeutsch für „Storch“.
16. Er schrieb 1822 die literarisch-historische Abhandlung von „Walther von der Vogelweide.“ *(1787 – 1862)*
17. Baum, der ein Heilmittel liefert.
18. Dieser Mensch kam in der Nacht zu Jesus, um mit ihm zu diskutieren. *(Joh. 3,1-21)*

Einsendeschluss: 31. Juli 2019
Gemeindebüro, Niergartenstr. 7, Tel. 45 55 23

Unter allen richtigen Einsendungen (auch telefonisch genannten) verlosen wir 1 Gutschein für das „Belcando-Konzert“ am 15. Dezember um 17.00 Uhr in der Pauluskirche. Bei mehreren Teilnehmern entscheidet das Los.

Auflösung des Rätsels aus dem Gemeindebrief 2/2018:
Wir laden in die Gemeinde ein.

Gewonnen haben:
Regina Walkenhorst und
Gerhard Wagner

Herzlichen Glückwunsch!

Bei dem Rock´n`Roll-Abend am 18. Januar kamen insg. 1.230 EUR für die Elisabeth-Grümer-Hospiz-Stiftung zusammen. Das Geld ist bestimmt für das Kinderhospiz Sonnenherz.

Bildmitte: Elisabeth Grümer

Hier ein Brief der Stiftung über das geplante Kinderhospiz:

Unsere Hospiz-Stiftung hat einen großen Herzenswunsch.
Wir möchten gerne ein Kinderhospiz mit Tages- und Nachtpflege errichten. Ausgewählt wurde hierfür der Name „Sonnenherz".
Das neu zu errichtende Hospiz hat 9 Betten, davon sind 6 Betten für die Tages- und Nachtpflege vorgesehen. 3 Betten werden für die stationäre Versorgung sterbender Kinder eingerichtet.

Ein Kinderhospiz dieser Art gibt es zurzeit in Nordrhein-Westfalen noch nicht. In der Vergangenheit haben immer wieder besorgte, verzweifelte Eltern angerufen und nach einem Hospizplatz gefragt, gerade auch für die Tages- und Nachtpflege. Es ist wichtig, dass die Kinder versorgt werden, damit die Eltern arbeiten oder auch nur mal ausspannen können.

Um die Not der Eltern und die Hilfslosigkeit der Kinder zu mindern, ist es uns sehr wichtig, hier eine Möglichkeit der Hilfe zu schaffen. Stellen Sie sich vor, Sie haben 3 Kinder und eines ist schwerstbehindert. Wie verzweifelt muss man sein, kaum Hilfe zu bekommen.

Für uns ist es ein Bedürfnis, hier diese Hilfe anzubieten, in welcher Form auch immer. Sei es ein Tageshospiz, eine Möglichkeit, Kinder auch in der Nacht zu

Rock 'n' Roll für's „Sonnenherz"

pflegen oder eine Möglichkeit zur Schaffung von Erholung für die Eltern, welche das Kind sicher gut versorgt in unserem Haus Sonnenherz wissen. Auch für die Geschwisterkinder ist diese Erholung zwingend notwendig, um sich dann wieder den schweren Aufgaben zu stellen.

Um für die Kinder die bestmögliche Lösung zu erreichen, haben wir verschiedene Kinderhospize besucht. Aufgrund der Besichtigungen haben wir die Planungen den entsprechenden Bedürfnissen der Kinder angepasst.

Das Grundstück ist gekauft. Die Vermessung ist erfolgt, und die Planung ist abgeschlossen. Wir werden jetzt den Bauantrag einreichen.
Die Kostenermittlung ergibt eine Bausumme von ins. 4 Millionen Euro.

Bis wir unseren Wunsch verwirklichen können, müssen noch einige Spenden gesammelt werden.

Wenn Sie die Möglichkeit sehen, uns zu unterstützen, wären wir sehr dankbar. Eine Mitgliedschaft in unserem Förderverein für 5 Euro monatlich wäre als Unterstützung ebenfalls möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.kinderhospiz-Sonnenherz
oder facebook: kinderhospizsonnenherz

Ihre Elisabeth-Grümer-Hospiz-Stiftung
gez. Elisabeth Grümer

Jubelkonfirmationen am 15. September

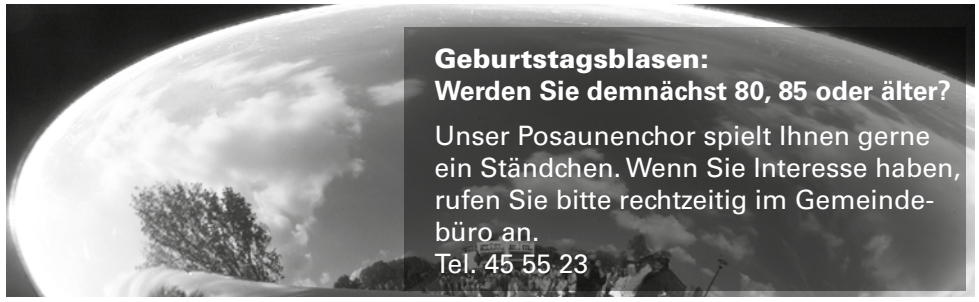
10.00 Uhr Kirche Altschüren

Die Feier der Jubelkonfirmation beginnt am 15. September um 10.00 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Altschürener Kirche, Schürener Str. 24b. Im Anschluss gibt es Gelegenheit, bei einem gemeinsamen Mittagessen „alte" Kontakte aufzufrischen und den Tag ausklingen zulassen.

Herzlich eingeladen sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den folgenden Jahren:

Bitte geben Sie diese Informationen auch an Ihre Mitkonfirmanden weiter. Gemeindeglieder, die nicht die Möglichkeit haben, in ihren Heimatgemeinden zu feiern, sind ebenfalls sehr herzlich eingeladen.
Anmeldungen bitte im Gemeindebüro, Niergartenstr. 7, 44269 Dortmund, Telefon-Nr. 45 55 23, E-Mail: post@kircheschueren.de.

Silberne Konfirmation	(25 Jahre)	1994 und 1995
Goldene Konfirmation	(50 Jahre)	1968 und 1969
Diamantene Konfirmation	(60 Jahre)	1958 und 1959
Eiserne Konfirmation	(65 Jahre)	1953 und 1954
Gnadene Konfirmation	(70 Jahre)	1948 und 1949
Kronjuwelene Konfirmation	(75 Jahre)	1943 und 1944
Eichene Konfirmation	(80 Jahre)	1938 und 1939



Geradewegs erreichbar

Gemeindebüro, Niergartenstr. 7 .....45 55 23
Frau Gabi Lumpe ..... FAX 4 46 07 51
Sprechzeiten: Mo u. Mi–Fr 10-12 Uhr, Di 16 -19 Uhr
Internet: www.kircheschueren.de (Passwort: adamundeva)
E-Mail: post@kircheschueren.de
Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Schüren, Sparkasse Dortmund
IBAN-Nr. DE73 4405 0199 0001 2037 46 SWIFT-BIC: DORTDE33XXX

Pfarrer Thomas Sommer, Niergartenstr. 7.....4 44 12 38

GemeindeSchwester:
Frau Barbara Domogalla.....28 86 49 00
E-Mail: gemeindeschwester@kircheschueren.de

Küster:
Altschüren: Frau Katja Fliege 45 79 76
Neuschüren: Herr Klaus Brieke.....45 57 93

Kindergarten:
Frau Ilse Grünzig, Schürener Str. 61 .....45 63 53
E-Mail: leitung.schuerener@ekkdo.de .....FAX 80 41 018

Diakoniestation:
Märtmannstr. 11, 44287 Dortmund 28 67 80-28

Chöre und Kreise:
Auskünfte über Ansprechpartner erhalten Sie über das Gemeindebüro,
Niergartenstr. 7.....45 55 23

Gemeindezentrum, Schürener Str. 63 .....44 58 51
(erreichbar nur bei Veranstaltungen)

IZ3W, Schürener Str. 85 .....28 66 20-63

Weitere Gebäude-Adressen:
Altschürener Kirche:.....Schürener Straße 24 b
Kirche Neuschüren.....Gevelsbergstraße 94
Hildegard-Maas-Haus .....Gevelsbergstraße 98

Impressum
Wir danken der Druckerei Brasse & Nolte Ruhrstadt Medien GmbH & Co. KG für die großzügige Unterstützung unseres Gemeindebriefes!

Wenn Sie einen Beitrag für den nächsten Gemeindebrief schreiben möchten, bitten wir um Zusendung bis spätestens **31. August 2019** per E-Mail an: post@kircheschueren.de oder an das Gemeindebüro.

Herausgegeben im Auftrage des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Schüren. Über die Veröffentlichung der Beiträge entscheidet das Redaktionsteam: B. Bischof, F. Burghardt, G. Lumpe, E. Seck, S. u. Th. Sommer, S. Ströher.

Fotonachweis:
Detlef Gehring: Titelseite, Seiten 2, 4, 5, 7, 8, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 24, 30, 32, 36-41, 45
Wikipedia: Seite 13
Kreuzknoten: Seite 14
Florian Singers: Seite 21
Naturbühne Hamm-Heessen: Seite 42
Privat: Seiten 27, 44

Gestaltung, Satz, Gemeindelogo: BLICKFANG - Kommunikations-Design, Detlef Gehring

Druck: Brasse & Nolte Ruhrstadt Medien GmbH & Co. KG, Klöcknerstraße 107, 44579 Castrop-Rauxel

Monatssprüche

April
Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. *Mt 28,20*

Mai
Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir. *2 Sam 7,22*

Juni
Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. *Spr 16,24*

Juli
Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. *Jak 1,19*

August
Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. *Mt 10,7*

September
Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? *Mt 16,26*

Oktober
Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! *Tob 4,8*